

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: i. B. Regierungsassessor Dr. Ulberg in Dresden.

Nr. 226.

Freitag, den 28. September

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 M. 50 Pf. vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint wochentags nachmittags. — Preisprophet Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Sekretär Vasta bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Mitstadt bei seinem Übertritte in den Ruhestand das Verdienstkreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Senatpräsident Reichardt beim Reichsgericht Leipzig das ihm von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg verliehene Komturkreuz 2. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Amtshauptmann Geh. Regierungsrat Dr. Schnorr v. Carolsfeld in Zwickau das ihm von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg verliehene Komturkreuz 2. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Polizeidirektor Bretschneider in Leipzig das ihm von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg verliehene Komturkreuz 2. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

Die Herren Bezirksärzte Weheimer Medizinalrat Dr. Siegel in Leipzig und Medizinalrat Dr. Rindt in Grimma sind in der Zeit vom 8. bis mit 20. Oktober d. J. dienstlich abwesend.

Die Stellvertretung wird ausgeübt: im XI. Medizinalbezirk (Amtshauptmannschaft Leipzig) durch Herrn Bezirksarzt Dr. Holz in Oschatz, im Stadtmedizinalbezirk Leipzig dagegen durch Herrn Hofrat Dr. Bläß unter Assistentz des Herrn Sanitätsrats Dr. Thierich in Leipzig.

im XIII. Medizinalbezirk (Amtshauptmannschaft Grimma) durch Herrn Bezirksarzt Dr. Herzlich in Vorna, auch während der Beurlaubung des Herrn Bezirksarztes Medizinalrat Dr. Rindt in der Zeit vom 21. bis mit 31. des. Mon. Leipzig, am 22. September 1906. 7920

Königliche Amtshauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Erledigt: eine händige Lehrerstelle an der Volksschule zu Weindöbha. Kolator: der Gemeinderat. 1200 M. Anfangsgehalt und 300 M. Wohnungsgeld für verheirateten, bez. 180 M. für unverh. Lehrer. Das Gehalt steigt nach 29 Dienstjahren auf 2700 M. Auswärts verbrachte Dienstjahre werden angerechnet. Bewerber sollen befähigt sein, Unterricht in Englisch und Französisch zu erteilen. Gesuche sind mit allen erforderlichen Zeugnissen bis 12. Oktober an den Gemeinderat einzureichen.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 28. September. Se. Majestät der König hatten gestern nachmittags Ihrer Majestät der Königin und Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Heinrich der Niederlande auf Schloß Albrechtsberg einen Besuch ab.

Heute vormittags traf Se. Majestät im Residenzschloße ein und nahm hier zunächst militärische Meldungen und dann die Vorträge der Herren Staatsminister sowie der Departementschefs der Königl. Hofstaaten und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen.

Um 1 Uhr empfing Allerhöchsterseits folgende Herren in Audienz: Ihre Excellenzen Präsident der Oberrechnungskammer Wirkl. Geh. Rat Eder v. der Planitz und Generalleutnant v. D. Varras, Generaldirektor der Königl. Staatsbahnen v. Kirchbach, Vizepräsident der Oberrechnungskammer Geh. Rat Müller, Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Meier, Oberforstmeister Geh. Oberforsttrat Prof. Dr. Reumelster, Geh. Bauat Prof. Frühling, die Landgerichtsdirektoren Dr. Heinze und Dr. Hebel, Direktor der Forsteinrichtungsanstalt Oberforstmeister Gehre, Forstmeister Breitfeld, Knefeld und Bauat Graebner.

Nach Erledigung dieser Regierungsgeschäfte kehrte Se. Majestät nach Schloß Pillnitz zurück, wo um 2 Uhr die Königl. Mittagstafel stattfand, zu der an Ihre Excellenzen den Minister des Königl. Hauses Staatsminister v. Reich und

an den Königl. Gesandten in München Wirkl. Geh. Rat Jahn v. Friesen Einladungen ergangen waren.

Heute nachmittags begibt sich Se. Majestät der König zu Jagden nach Grillenburg und nimmt bis nächsten Dienstag im dortigen Jagdschloße Quartier.

Von Mittwoch, den 3., bis Sonnabend den 6. Oktober, wird Se. Majestät zu Jagden in Rehefeld weilen.

Deutsches Reich.

Achtzigster Geburtstag des Bischofs von Ermland.

(B. T. B.) Frauenburg, 27. September. Zur Feier des 80. Geburtstages des Bischofs von Ermland, D. Andreas Thiel, ist diesem von Sr. Majestät dem Kaiser der Rote Adlerorden 1. Klasse verliehen und ein herzlich Glückwunschtelegramm übersendet worden. Im Namen der Preussischen Staatsregierung sprach Oberpräsident v. Nolke Glückwünsche aus und überreichte dem Bischof nach einer herzlichen Ansprache den genannten Orden. Weiter gratulierten der Kommandierende General Fzhr. v. der Goltz, Regierungspräsident Jarosly-Danzig, Domprobst Dittich unter Überreichung einer Ehrengabe und namens der Geistlichkeit Dekan Heller aus Christburg. Bei der Tafel brachte Bischof D. Thiel ein Hoch auf den Kaiser und den Papst aus, Oberpräsident v. Nolke auf den Jubilär und General v. der Goltz hielt im Namen der Gaste einen weiteren Trinkpruch auf den Bischof. Zur Feier sind noch zahlreiche Depeschen eingegangen, u. a. eine solche von dem preussischen Kultusminister Dr. v. Studt.

Vom sozialdemokratischen Parteitag in Mannheim.

In der gestrigen Sitzung des Parteitags wurde die Debatte über den politischen Massenstreik zu Ende geführt. Die meisten Redner gaben der Empfindung Ausdruck, daß man nach den vorgestrichen Reden einer Verständigung zwischen Partei und Gewerkschaften bedeutend näher gekommen sei. Auch der gegen die politisch neutrale Haltung der Gewerkschaften gerichtete und vom Parteivorstande zur Ablehnung empfohlene Antrag Kautsky wurde von der Mehrzahl der Redner, darunter von sonst als radikal geltenden, bekämpft. Korreferent Legien weigerte sich, vor dem Referenten Bebel das Schlusswort zu nehmen, und als der Parteitag auf dieser Reihenfolge bestand, verzichtete er auf das Wort Bebel bekämpfte in seinem Schlusswort den Antrag Kautsky und trat dann Kola Luxemburg entgegen, die gemeint hatte, die Partei wolle im Falle einer deutschen Intervention in Rußland gar nichts tun. Die starken deutschen Heeresanstellungen an der Ostgrenze seien nur der allgemeinen politischen Situation entsprungen. Auch die Bankwelt habe man zwar veranlaßt, dem Despotismus unter die Arme zu greifen, aber bis zur bewaffneten Intervention sei noch ein weiter Schritt. Sollte indessen die für unmöglich gehaltene deutsche Intervention doch erfolgen, so würde die deutsche Sozialdemokratie selbstverständlich kraft ihrer nationalen Verpflichtung und ihres glänzenden Wunsches, ein großes Volk in seinem Kampfe gegen die Gewalt zu unterstützen, alles aufbieten, um einen solchen Plan zu durchkreuzen.

Ausland.

(Drahtnachrichten.)

Vom der österreichischen Wahlrechtsreform.

(B. T. B.) Wien, 27. September. Der Wahlrechtsreformauschuß nahm heute den § 36 der Reichswahlrechtsreform gemäß dem Antrag Starzynski an, demzufolge in Galizien gleichzeitig mit der Wahl eines Minoritätsabgeordneten auch ein Erfahmann zu wählen ist, der in den Reichsrat eintritt, sobald das Mandat eines Minoritätsabgeordneten aus irgendwelchem Grunde erlischt. Des weitern wurde noch ein Zufuß angenommen, monach, falls das Mandat eines Erfahmannes aus irgendwelchem Grunde erlischt, bis zur Vornahme allgemeiner Neuwahlen dieses Mandat unbesetzt bleibt. Ferner wurde eine Anzahl Paragraphen, die von der engeren Wahl, Wahlzertifikaten, Doppelwahlen und Neuwahlen handeln, mit unwesentlichen Abänderungen angenommen. In der Nachmittags-sitzung wurde bei Verhandlung des § 40 ein Antrag auf Schaffung eines Wahlgerichtshofs abgelehnt, nachdem mehrere Redner darin eine Gefahr für das Zustandekommen der Wahlreform erblickt hatten und dafür eingetreten waren, daß das Haus das Kontrollrecht über angefochtene Wahlen beibehalte. Der zur Verhandlung stehende Paragraph wurde in der Fassung der Regierungsvorlage, nach der wie bisher das Abgeordnetenhaus selbst über die Gültigkeit der Wahl zu entscheiden haben soll, angenommen.

Der Papst über die französische Kirchenpolitik.

(B. T. B.) Paris, 28. September. Ein Mitarbeiter des „Gaulois“ berichtet über eine Unterredung mit dem Papste. Bezüglich der Kulturreinigungen meinte der Papst, wenn die französischen Gesetzgeber aufrichtig von ihrem Irrtum loskommen würden, so würden sie in Rom das Verlangen nach Ausöhnung und Vergessen des Borgefallenen finden, wenn sie aber vorsätzlich den Kampf suchten, so würden sie der energischen

Verteidigung der Lehre Christi und der Rechte der Kirche begeben.

Von den Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Spanien.

(B. T. B.) Paris, 27. September. Im heutigen Ministerrat legten Bourgeois und Doumergue den Stand der gegenwärtigen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Spanien dar. Der Ministerrat entschied, daß im Falle sich bis zum 1. Oktober kein Einverständnis erzielen lasse, der bisherige modus vivendi um einen Monat verlängert werden könne.

Konferenz der internationalen Vereinigung für geschlichen Arbeiterschutz.

(B. T. B.) Genf, 27. September. Heute vormittags ist hier eine Konferenz der internationalen Vereinigung für geschlichen Arbeiterschutz zusammengetreten. Dr. Koch-Berlin überbrachte als Delegierter der Deutschen Reichsverwaltung die Grüße des Staatssekretärs Dr. Grafen v. Posadowsky-Wehner. Staatsrat Jazy begrüßte die Versammlung im Namen der Genfer Behörden. Es sprachen dann Mataja-Osterreich, Monte Martini-Italien und Dr. v. Gaal-Ungarn. Hierauf wurde mit der Erledigung der Kommissionsarbeiten begonnen.

Die russische Kaiserfamilie.

(B. T. B.) Kopenhagen, 27. September. Die „National Tidende“ wird am 28. d. M. die Mitteilung bringen, daß der Zar und seine Familie noch vor Mitte Oktober dem dänischen Königshofe im Schloße Frederiksborg einen Besuch abstatten werden. Die Nachricht wird durch die dem Hofe nahestehenden Kreise bestätigt und hinzugefügt, daß die Kaiserin-Witwe von Rußland anlässlich der bevorstehenden Ankunft des Zaren die Abreise von hier verschoben habe.

Zum Treiben der russischen Revolutionäre.

(B. T. B.) St. Petersburg, 27. September. Im Kreis Jamburg des Gouvernements St. Petersburg sucht eine Bande von etwa 20 Köpfen die Bevölkerung dadurch zu terrorisieren, daß sie Brandstiftungen auf großen Gütern verübt; sie hat das bereits in acht Fällen getan. Zu den geschädigten Gutsbesitzern gehören Baron Müller-Sakomelski, Fürst Obolenski und Frau v. Giers. Der Aufenthaltsort der Bande ist noch nicht ermittelt.

(B. T. B.) Kiew, 27. September. Der Vorsitzende der hiesigen Abteilung des „Verbandes russischer Leute“ wurde wegen eines seinerzeit von ihm an den Ministerpräsidenten gerichteten Telegramms unter Anklage des Hochverrats gestellt. In diesem Telegramm war die Reichsдума als blutdürstig und nach dem Untergange Rußlands stehend bezeichnet und ihre Auflösung verlangt worden.

(Voh. Btg.) Odesa, 27. September. Durch Morbdaten und Überfälle schwarzer Banden aufs äußerste beunruhigt, sandten die Juden eine Abordnung zum Militärbezirkchef Kaulbars. Dieser versprach, für die Aufrechterhaltung der Ruhe zu sorgen.

Einberufung türkischer Truppen.

(Meldung des Wiener K. K. Telegr.-Korresp.-Bureaus.) Konstantinopel, 27. September. Im zweiten Korpsbereich von Adrianopel wurde auch eine Division von 16 Bataillonen Rekruten 2. Klasse einberufen, die in Zelten in der Nähe von Adrianopel lagern wird. Dies hat unbegründete Kriegsgerüchte erzeugt. Die Einberufung lautet zur Waffenübung, verfolgt aber zweifellos denselben Zweck wie die bereits gemeldete Einberufung der 15. Division.

Zu den Unruhen auf Cuba.

(B. T. B.) Havanna, 27. September. Der Umschlag in der Haltung der gemäßigten Partei ist durch ein von Taft und Bacon gestelltes Ultimatum herbeigeführt worden. Dieses besagte, daß, falls die Partei nicht der Vernunft Gehör schenken würde, die Vereinigten Staaten durch Proklamation eine Militärregierung einsetzen würden, die solange bestehen bleiben sollte, bis die Ordnung wieder hergestellt und eine unbeeinträchtigte Wahl gesichert sei. Das Ultimatum wurde dem Vizepräsidenten Capote, Senator Dolz als Vertreter der Gemäßigten und Jayas als Vertreter der liberalen Partei zugestellt, nachdem die gemäßigte Partei eine Sitzung abgehalten hatte, aus der Capote mit der Forderung zurückkam, daß, ehe mit Verhandlungen begonnen würde, die Aufständischen die Waffen niederlegen müßten.

(B. T. B.) London, 28. September. „Morning Post“ meldet aus Washington, daß im Falle die Vereinigten Staaten zu einer Intervention gezwungen würden, die erste Division der Okkupationsarmee 8220 Mann stark sein werde. Für den Truppentransport sei bereits vorgezogen. Es seien auch die Befehle zur Vorbereitung einer Mobilmachung eines zweiten Expeditionskorps von ungefähr gleicher Stärke gegeben worden.

(B. T. B.) Frankfurt a. M., 28. September. Der „Frankf. Btg.“ wird aus New York gemeldet, der cubanische Präsident Palma sei erkrankt und habe sich auf seinen Landsitz begeben.

Mannigfaltiges.

Dresden, 28. September.

Se. Majestät der König ist einem an den Ortsverband Dresden der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller gerichteten Schreiben des Königl. Kammererams zufolge unter Überweisung eines namhaften Betrags der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller als unterstützende Mitglied beigetreten.

Ende dieses Monats scheidet der zurzeit älteste Gymnasialleiter des Königreichs, Rektor des Königl. Gymnasiums zu Dresden-Neustadt Prof. Dr. Martin Bohlrad aus dem Amte. Den 25. Oktober 1834 zu Reichenbach i. V. geboren, war er von Michaelis 1861 als Oberlehrer an der hiesigen Kreuzschule tätig, wo er 1872 zum Professor und 1875 zum Konrektor ernannt wurde.

In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurden die Herren Stadträte Vorad, Diez, Hartwig, Lungwitz, Müller v. Berned, Dr. Ditz wieder, die Herren Vizepräsidenten Hofrat Dr. Battmann und Stadt. Apotheker Köhler neu zu Stadträten gewählt.

Mit Eröffnung der Straßenbahnlinie Dresden-Cotta-Coffeabaude ist auch eine Verkehrsneuerung eingetreten. Zu den lebhaftesten Verkehrsstunden bestehen die Straßenbahnzüge auf der Linie Cotta-Coffeabaude aus einem Motor- und zwei Anhängern.

Der Verband Sächsischer Gewerbeschulmänner hält übermorgen im Prüfungssaal der I. städtischen Realschule, Marktstraße 18, seine erste Hauptversammlung ab.

Das Programm der Geseftigung für das Wintersemester 1906/07 ist soeben erschienen. In Vortragsfolgen werden nachstehende Herren sprechen: Montag, den 8. Oktober 1906 und jeden folgenden Montag bis Weihnachten: Hr. Prof. Dr. Schanze über „Allgemeine Rechtslehre.“

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Handelsgeschäfte. Dienstag, den 8. Januar 1907 und jeden folgenden Dienstag bis Ostern: Hr. Dr. Böttger über „Die politische-soziale Philosophie der Engländer im 19. Jahrhundert.“

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Handelsgeschäfte. Dienstag, den 8. Januar 1907 und jeden folgenden Dienstag bis Ostern: Hr. Dr. Böttger über „Wesen und Zweck des Staates.“

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Handelsgeschäfte. Dienstag, den 8. Januar 1907 und jeden folgenden Dienstag bis Ostern: Hr. Dr. Böttger über „Wesen und Zweck des Staates.“

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Handelsgeschäfte. Dienstag, den 8. Januar 1907 und jeden folgenden Dienstag bis Ostern: Hr. Dr. Böttger über „Wesen und Zweck des Staates.“

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Handelsgeschäfte. Dienstag, den 8. Januar 1907 und jeden folgenden Dienstag bis Ostern: Hr. Dr. Böttger über „Wesen und Zweck des Staates.“

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Handelsgeschäfte. Dienstag, den 8. Januar 1907 und jeden folgenden Dienstag bis Ostern: Hr. Dr. Böttger über „Wesen und Zweck des Staates.“

dem Bergleerestabliement eingefunden, um von hier aus in einzelnen Sectionen die Befichtigung unter der Führung des Hrn. Baurats Bläser vom Königl. Landbauamte zu unternehmen.

Man besuchte zunächst das Verwaltungsgebäude, in dem auch die Aufnahme der Gefangenen stattfindet. Die Einlieferung erfolgt mittels des bekannten grünen Wagens meist zur Nachtzeit, so daß Störungen der Nachbarschaft durch Gefangenentransporte nach Möglichkeit vermieden werden.

Der Wagen fährt in das grüne Tor ein, das sich sofort hinter ihm schließt. Nach der Einföhrung werden zunächst die Kleider der Gefangenen desinfiziert und der Gefangene in ein Bad gebracht, worauf er einer Zelle überwiesen wird.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

anstalt ein Meyersches Konversationslexikon, bestehend aus 16 Bänden mit grünlichem Einband und Goldschrift, sowie eine rotbraune, in Steinwand gebundene Mappe, enthaltend 50 Kupferstichbilder, 45 cm lang und 30 cm breit, abhandeln gekommen und vermußtlich gekohlen worden.

Man besuchte zunächst das Verwaltungsgebäude, in dem auch die Aufnahme der Gefangenen stattfindet. Die Einlieferung erfolgt mittels des bekannten grünen Wagens meist zur Nachtzeit, so daß Störungen der Nachbarschaft durch Gefangenentransporte nach Möglichkeit vermieden werden.

Der Wagen fährt in das grüne Tor ein, das sich sofort hinter ihm schließt. Nach der Einföhrung werden zunächst die Kleider der Gefangenen desinfiziert und der Gefangene in ein Bad gebracht, worauf er einer Zelle überwiesen wird.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Die Zellen sind alle gleichmäßig ausgestattet und enthalten eine Matratze, einen Klappstuhl und einen Klappstuhl, ferner ein kleines Wandregal, in dem ein Gefäß und Gebetsbuch und die notwendigen Gerätschaften für den Inhaber der Zelle, z. B. ein Ebnapf mit Holzlöffel, ein Wasserkrug, ein Wasserglas, ein Waschbecken, Kleiderbürste, Salzbehälter etc. sich befinden.

Aus Sachsen.

Leipzig, 27. September. Am König Albert-Gymnasium haben zwei Leipzigerinnen die Reifeprüfung mit der Senfur 2 bestanden. (L. Z.)

Zwickau, 27. September. Der 12 Jahre alte Knabe Kohrer im Borost Niederhafflau hat am 24. d. M. unter eigener Lebensgefahr ein 2 Jahre altes Mädchen, das in die hochgeschwollene Mulde gestürzt war, vom Tode des Ertrinkens gerettet. (S. Z.)

Penig, 27. September. In der Peniger Patentpapierfabrik ist dieser Tage ein Riesen-Dampfschornstein vollendet worden. Die Esse ruht in einer Tiefe von 6 m auf einem 85 qm großen Mauerfundament und hat, vom Fabrikhofe aus gemessen, eine Höhe von 67,32 m. Der Sockel ist 6 m stark und 9,3 m hoch.

Rohwein, 27. Sept. Die für Mittwoch abend im Saale des Herules einberufene Wählerversammlung gestaltete sich zu einer bedeutenden Kundgebung für die Kandidatur des Hrn. Prof. Dr. Ernst Haffe-Leipzig. Gegen 1000 Personen waren anwesend.

Aus dem Reiche. (W. Z. B.) Karlsruhe 27. September. Die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Gustav Adolf und Prinz Wilhelm von Schweden sind heute abend 8 Uhr nach Stockholm abgereist.

Berlin, 28. September. Dem „Berl. Lokalanzeiger“ zufolge verlangen die Berliner Elektrizitätswerke von der Stadt Berlin eine Konzessionsverlängerung von 30 auf 50 Jahre.

Greiz, 27. September. Gestern nachmittag sieben Minuten vor 2 Uhr wurde hier ein Erdbeben verspürt. Aus den heutigen Meldungen ergibt sich, daß wir es hier mit einer ganz absonderlichen Erderschütterung zu tun haben, die anstehend das ganze nördliche Vogtland betroffen hat.

(W. Z. B.) Rattow, 27. September. Bei Szojakowa überfielen russische Räuber die Bahnpost des Lemberg-Szojakowaer Personenzugs, raubten gegen 5000 Kronen, 18 Wertbriefe und 200 andere Briefe.

(W. Z. B.) Stettin, 27. September. Der Schmirer Glovinski in Krakow erschlug nach einem Streite mit seinem Arbeitskollegen dessen Kopf mit einem Besenstiel und verletzte ein zweites schwer.

Rugsburg, 27. September. Wie dem „Berl. Lokalanzeiger“ aus Rugsburg telegraphiert wird, ist auf das von der dort zusammenberufenen Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins an Se. Majestät den Kaiser gerichtete Huldigungsgramm die nachfolgende Antwort eingegangen: „Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs habe ich die Ehre, der Hauptversammlung mitzutheilen, daß Se. Majestät sich über das freundliche Gedenten der zu erster Arbeit dort versammelten evangelischen Männer sehr gefreut haben und für die Allerhöchsthin wie dem ganzen königlichen Hause gewidmeten treuen Segenswünsche vielmals danken lassen.“

(Berl. Lokalanzeiger.) Rünchen, 27. September. Vom Münchener Münzrat ist nunmehr auch der Rest des gesamten Geldes von 130 000 M. beigebracht worden. Es wurde

heute vormittag mit Reisig und Holz bedeckt im Englischen Garten gefunden, wo es an einer Mauer der Veterinär-Schule nur notdürftig zugehegt die Zeit über gelegen hat.

(Berl. Lokalanz.) Rom, 27. September. 30 bewaffnete Banditen überfielen das Haus eines Gutbesizers in Battada in Sardinen, mißhandelten die Familie des Gutbesizers und verschwand mit 5000 Lire.

(W. T. B.) Lissabon, 27. September. Aus ganz Portugal besonders aus den Bergen bei Cintra, werden heftige Stürme gemeldet, die bedeutenden Schaden anrichteten.

(W. T. B.) Algier, 27. September. Ein heftiger Zyklon vernichtete in Nemus die Gärten und zerstörte zahlreiche Gebäude. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich.

(W. T. B.) New York, 27. September. Aus den Südstaaten sind Meldungen eingetroffen über den schweren Schaden, den tropische Stürme namentlich in den Staaten Louisiana, Mississippi und Georgia angerichtet haben.

(W. T. B.) New York, 27. September. In der Stadt San Juan de Portorico erfolgten kurz hintereinander mehrere heftige Erdbeben, die unter der Bevölkerung großen Schrecken hervorriefen.

Arbeiterbewegung.

Stettin, 28. September. Wie die „Offzeitg.“ meldet, ist gestern auf allen Schiffen der Neuen Dampferkompanie von den Hafenarbeitern der Ausstand erklärt worden.

Bücherei.

Handelsgesetzbuch (ohne Secrecht) und Allgemeine deutsche Wechselordnung nebst Einführungs- und Ergänzungsgesetzen. Erläutert durch die Rechtsprechung des Reichsgerichts und des vormaligen Reichsoberhandelsgerichts von Julius Bach, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar in Berlin.

In der vorliegenden Auflage des bekannten, als Handbuch gebachten Werkes sind die Erläuterungen nicht nur wie in den früheren Auflagen aus den amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Reichsgerichts geschöpft, sondern es sind auch die anderweit bekannt gewordenen Erkenntnisse berücksichtigt.

Die Erläuterungen sind in dem amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Reichsgerichts geschöpft, sondern es sind auch die anderweit bekannt gewordenen Erkenntnisse berücksichtigt.

Die Erläuterungen sind in dem amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Reichsgerichts geschöpft, sondern es sind auch die anderweit bekannt gewordenen Erkenntnisse berücksichtigt.

Die Erläuterungen sind in dem amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Reichsgerichts geschöpft, sondern es sind auch die anderweit bekannt gewordenen Erkenntnisse berücksichtigt.

Die Erläuterungen sind in dem amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Reichsgerichts geschöpft, sondern es sind auch die anderweit bekannt gewordenen Erkenntnisse berücksichtigt.

Die Erläuterungen sind in dem amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Reichsgerichts geschöpft, sondern es sind auch die anderweit bekannt gewordenen Erkenntnisse berücksichtigt.

Die Erläuterungen sind in dem amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Reichsgerichts geschöpft, sondern es sind auch die anderweit bekannt gewordenen Erkenntnisse berücksichtigt.

Die Erläuterungen sind in dem amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Reichsgerichts geschöpft, sondern es sind auch die anderweit bekannt gewordenen Erkenntnisse berücksichtigt.

* Max Hesses Deutscher Musikerkalender liegt nunmehr in seinem neuesten 22. Jahrgange für das Jahr 1907 vor, ein bewährtes Bademeum allen, die ihn kennen, empfehlenswert allen, denen er noch fremd ist.

Sport.

* Der Dresdner Rennverein stellt einen ganz vorzüglichen Renntag für kommenden Sonntag in Aussicht und große Felder werden in den einzelnen Ereignissen zu erwarten sein.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootstaufe.

Königreich Sachsen selbst wie in dem auf das Deutsche Reich und das Ausland entfallenden Anteile. Es wurden im Jahre 1906 nach Bundesstaaten des Deutschen Reiches versendet 3 595 624 t (1904 3 882 325 t), nach dem Auslande 302 023 t (1904 276 674 t).

(W. T. B.) Berlin, 27. September. In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Deutschen Bank wurde der Rechnungsabschluss für das erste Halbjahr 1906 vorgelegt.

(W. T. B.) Köln, 27. September. Wie die hiesigen Blätter melden, hat der Verband deutscher Rietensfabrikanten infolge der fortwährenden Steigerungen auf dem Kupfermarkte sich genötigt gesehen, den Rabatt für Kupfer- und Reisingnieten auf 5 % zu erhöhen.

(W. T. B.) Hamburg, 28. September. Die außerordentliche Generalversammlung der Hamburg-Amerika-Pacifik-Reise-Gesellschaft nahm einstimmig den Antrag des Vorstands und des Aufsichtsrats auf Erhöhung des Grundkapitals um 20 Mill. M. an.

* Washington, 28. September. Der Schatzsekretär Shaw gibt bekannt, daß 20 Millionen Dollar bei den Banken verschiedener Staaten gegen Sicherheit deponiert werden sollen.

* Großhandelspreise für Stroh und Heu am 27. Sept. (mitgeteilt vom sächsischen Statistischen Amt Dresden). Preise ab Bahnhof, Roggenstroh, Flegelbruch 50 kg 2 M. 10 Pf. bis 2 M. 20 Pf.

* Dresdener Marktpreise am 28. September. Kartoffeln 50 kg 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 50 Pf. Heu in Gebund, 50 kg 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 50 Pf.

Verkehrsnachrichten.

* Am 1. Oktober tritt zum Jahrsheftverzeichnis für zusammenreißbare Reisehefte vom 1. Juni 1906 ein Nachtrag III in Kraft, der bei den Ausgabestellen in Dresden, Leipzig und Chemnitz sowie bei den Bahnhöfen zum Preise von 10 Pf. bezogen werden kann.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abge.

Aus Handels- und Gewerbetreisen.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Waisenhausstr. 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte Dresdens für die Gardinenbranche, hat für die bevorstehende Umzugszeit ein großes Lager der besten modernsten Gardinen, Stores, Kullvorhänge, Sitze, Bettdecken, Bettdeckungen, Leinen- und Strobgarnituren, Dekorationsstoffe, Decken und Kissen, alles nach künstlerischen Entwürfen in allen Stilarten, in jeder Weibart und farbenreiner Ausführung hergerichtet.

Volkswirtschaftliches.

* Nach dem Geschäftsbericht der Dresdner Papierfabrik auf das Jahr 1906/07 belief sich der Reingewinn auf 78 718,25 M. Obwohl auch in diesem Geschäftsjahre die Preise der Rohmaterialien, insbesondere der Fäden und verschiedener Chemikalien eine noch nie gekannte Höhe erreichten und die Fabrik eine ganz wesentliche Erhöhung erfuhr, ohne daß in den Verkaufspreisen ein entsprechender Erfolg gefunden werden konnte, bringt die Verwaltung doch in Vorhinein, die gleiche Dividende von 5 % wie im Vorjahr zu verteilen.

* Die Mitgliederzahl der in Deutschland bestehenden gewerkschaftlichen Organisationen betrug nach einer in der letzten Nummer des „Reichsarbeitsblattes“ enthaltenen Zusammenstellung im Jahre 1905: 1 822 343 gegen 1 456 625 im Jahre 1904.

* Der Güterverband auf den Eisenbahnen des Königreichs Sachsen im Jahre 1906 ist nach einer hohen als Ergänzung zum III. (statistischen) Teile des Berichts der Handelskammer Dresden über das Jahr 1906 erschienenen Zusammenstellung gegen beide der vorhergehenden Jahre gestiegen, und zwar sowohl in dem auf das

Blutarme, Nervöse Dr. Klopfer-Gludin (Welsch-Lactin-Eiwess.) Tagesliche Ausgabe ca. 25 Pfg. In Apotheken, Drogerie, Dr. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz.

Natürlichen und haltbaren Zitronensaft für Küche und Haushalt, zu Limonaden als Erfrischungsgetränk für Gesunde und Kranke empfehlen Schilling & Körner, Dresden-W., große Brüdergasse Nr. 16. 7417

Ein Gläschen Seltz, das prächtig schmeckt, erfrischt die Stimmung jeder Feier, wenn er so preiswert ist, wie Apfelseltz-Wass. 5047

Wetterbericht des kgl. meteorologischen Institutes.

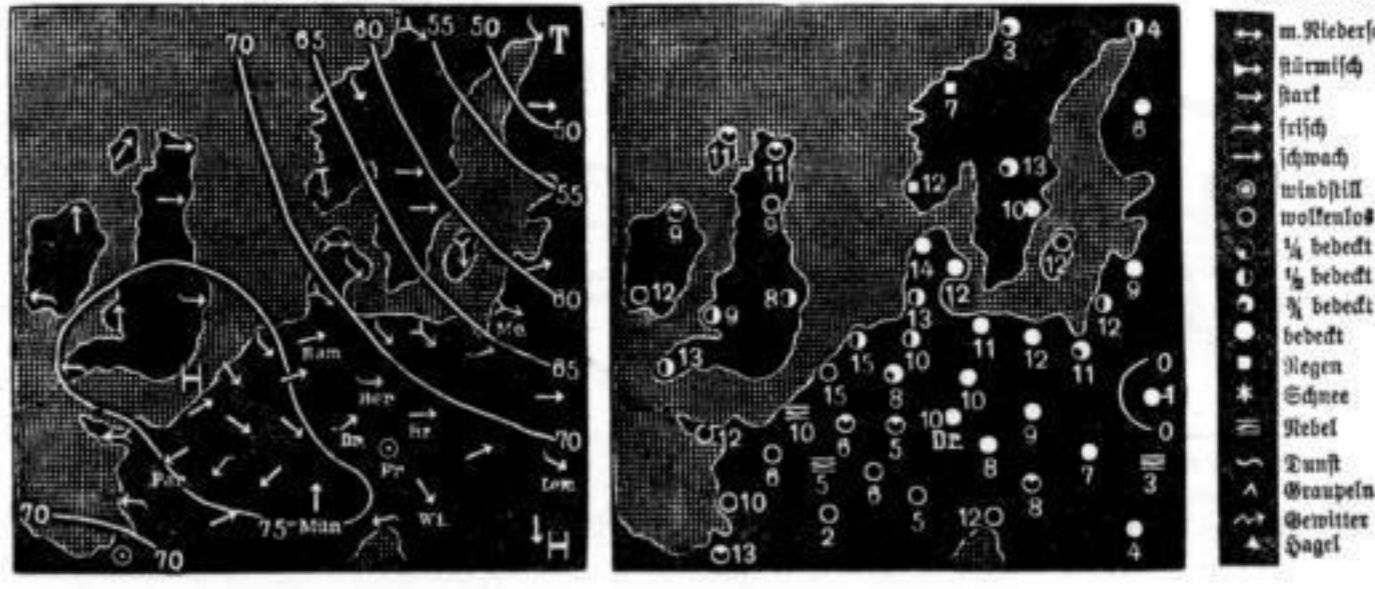
Witterungsverlauf für Donnerstag, den 27. September. Sachsen: Am 27. September regnete es meist im ganzen Lande. Am Nachmittag trat stellenweise Aufhellung ein. Die Temperatur war noch immer zu tief. Das Barometer stand bis 11 mm zu hoch. Die Winde entkammten dem Westen bis Norden. Der Ballonaufstieg in Lindenberg ergab in 500 m: 6.1°, NNO 1-2 - 1000 m: 2.3°, NNO 1-2 - 1500 m: -0.3°, NNO 3 - 2000 m: -3.3°, NNO 3 - 2225 m: -2.6°, N 6. (Geschwindigkeit in m pro Sekunde.)

Witterungszustand Freitag, den 28. September, früh 8 Uhr. Meldung vom Riechberg: Barometer etwas gesunken, Temperatur + 1.6° C, mäßiger Nordwestwind, ununterbrochen klarer Nebel.

Wetterlage in Europa am 28. September früh 8 Uhr. Die nördliche Depression hat sich fast verflüchtigt und hat an Ausdehnung bedeutend gewonnen. Die deutsche Ostküste befindet sich bereits wieder in deren Bereich. Wenn heute unter dem Einfluß des westlichen Hochs auch zeitweise Aufhellung eingetreten ist, so werden doch mit der Ausbreitung des nördlichen Tief erneut Niederschläge, wenn auch nur zeit- und stellenweise, wahrzunehmen.

Prognose für den 29. September. Mäßige nördliche Winde. Veränderliche Bewölkung. Diesfach Niederschläge, etwas höhere Temperatur.

Wetterkarten vom Freitag, den 28. September, früh 8 Uhr. Windströmung und Linien gleichen Luftdrucks. Die Zahlen bedeuten Barometerstände, die 7 (00) ist meeresflächig gemeint. Witterungszustand und Temperatur °C. Die Zahlen bedeuten Temperaturgrade, die 7 (00) ist meeresflächig gemeint. Strichlegende.



Güterverkehr mit Südfrankreich. Am 4. Oktober 1906 treten für die Beförderung von Ballast in Wagenladungen von mindestens 10 t auf einem Wagen und Frachtbrief im Verkehr von Stationen der Ostbahn nach Stationen der Sächsischen Staatsbahnen ermäßigte Frachtsätze für die außerfranzösischen Strecken ab Vertriebsübergang in Kraft, aber deren Höhe unter Berücksichtigung der Wiener Str. 4) Auskunft erteilt. — Dresden, am 27. September 1906. 7919
Königl. General-Direktion der Sächsischen Staatsbahnen,
 namens der beteiligten Verwaltungen.

Der am 12. 9. 06 gegen den Pionier d. Ref. Riefen erlassene Steckbrief hat sich erledigt.
Bezirkskommando II Dresden, am 27. 9. 06. 7921

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen. Besitzer. 88

Pferde-Rennen zu Dresden
 Sonntag, den 30. September, nachmittags 2 1/2 Uhr
6 Rennen = M. 24 000.— Preise.
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhafe)
 Einfahrt: 2 Uhr bis 2 1/2 Uhr nachm. Rückfahrt: 5 1/2 Uhr bis 6 1/2 Uhr nachm.
 Diezüge 12 1/2 Uhr mittags aus Schandau und 6 Uhr abends aus Dresden halten zum Absetzen und Aufnehmen von Reisenden in Reich (Rennplatz).
Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.
 Wettanträge für den Totalisator zu Dresden werden an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6 I, vormittags von 11—1 Uhr angenommen. 7810
 Wiles Röhre siehe Rennprogramm! **Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.**

Imaginär
Heinrich Esders
 elegante Herren-Moden
 DRESDEN
 Prager Straße 2 Ecke Waisenhausstraße.

ist der Wert eines Anzuges, wenn Sie dafür 100 bis 150 Mk. ausgeben; diese außerordentlich hohen Preise stehen weder mit dem Stoff, noch mit der Arbeit im Einklang.

Sie können die elegantesten Anzüge aus den besten deutschen Stoffen und aus den neuesten englischen Fabrikaten (nicht nur englische Genres) in vorzüglichster Massarbeit zu Mk. 59.—, 65.—, 75.— erhalten und wollen Sie meine neueste Musterkollektion verlangen.

Herbst-Paletots nach Maß Pa. Verarbeitung Mk. 36.—, 42.—, 48.—, 55.—.
 Winter-Paletots nach Maß m. Reinw. Flanell gefüttert Mk. 48.—, 58.—, 70.—, 82.—.
 Livrées ganz besonders preiswert! Automobil-Bekleidung in tadelloser Ausführung.
 Musterkollektionen und Zuschneider stehen bereitwilligst zur Verfügung.

Dankfagung.
 Der Bräuterkollegium mit Rettungshaus Moritzburg ist ein Vermächtnis des vor einigen Monaten in Dresden verstorbenen Fräulein **Johanna Charlotte Elisabeth Hesse** im Betrage von **1000 Mark** übergeben worden.
 Im Namen des Vorstandes der genannten Anstalt rufe ich der edlen Spenderin unseren herzlichsten Dank in die Ewigkeit nach.
 7922 **Freiherr von Sagen,** Vorsitzender.

Gustav Adolf-Festspiel
 Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstrasse.
Spieltage: 7568
 28., 29., 30. September, 2., 3., 5., 7., 9. Oktober.
 Sonntags nachm. 3 1/2 Uhr, Wochentags abends 7 1/2 Uhr.
 Karten erhältlich in den Buchhandlungen **H. Adler, Justus Naumann** (Wallstraße) und **Schreitmüller** (Baupner Straße), außerdem im **Vereinshaus** 1 Stunde vor Beginn.

Meine Kurse in 7918
Kunstgeschichte
 u. Führungen durch die Sammlungen beginnen den 2. Oktbr.
Elisabeth Schlender, Pirnaische Str. 32.

Zeichen- und Malunterricht
 in Öl, Aquarell, Porzellan, Pastell, Kreide u. s. w. erteilt
Adele Haase, akad. geb. Malerin,
Prager Strasse 31, III.
 Gef. Anmeldungen von 11—3 Uhr erbeten. 7735

Morgen Sonnabend letzter Ausverkaufstag
Kunst-Salon Prager Str. 25.
 Sämtliche bei der Auktion unverkauft gebliebenen Gemälde
 circa 200 Stück
 werden am morgigen Tage zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. 7928
Kunst-Salon Prager Str. 25.

Hupfelds Phonola
 Einziger Klavierspiel-Apparat mit Original-Künstler-Rollen.
 Dresden: Prager Str. 9 (H. Bock) und Phonola-Pavillon auf der III. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung.
Wasserhand der Elbe und Moldau.
 Budweis Prag Pardubitz Melnik Leitmeritz Dresden
 27. September + 86 + 164 + 78 + 175 + 188 + 90
 28. " + 96 + 170 + 68 + 160 + 118 + 52

BOHÈME-ABEND
 täglich - ausser Sonntags - 29 Uhr
 Dir. u. Literat. Leitung A. Rosée.
 Jeden Montag neues Programm! Eintrittspreise 1/2, 2/3, 1/4
 Weinstuben **AMARCHI & Co** Seifensasse 13!
 Ende Mitternacht. 7389

Junger Ungar
 erteilt Sprachunterricht an Personen best. Standes, übers. auch Übersetz. jed. Art. Gef. Anträge unt. U. S. an d. Geschäftsst. d. Kl. erb. 7927

Neuheiten in **Gardinen, Stores etc.** empfiehlt billigst sowie ältere Muster **bis 50 % unter Preis**
E. W. Starke
 Kgl. Hoflieferant
 nur Prager Straße 6. 4565

Alexander Hessel
 Dresden, Weichengasse 1
Edle König-Johannstraße
 und **Breitstraße 7.** 7600

Einmachebüchsen
 Einsiedelöpfe
F. Bernh. Lange
 Annabergerstr. 7918

Lose
 K. S. Landes-Lotterie
 ziehung der 6. Klasse
vom 3. bis mit 23. Oktbr.
 empfiehlt 4413
Adolph Hessel
 Dresden, a. b. Kreuzsiche 1 part. Eckhaus vom Altmarkt.

Verlobungs- und Hochzeits-Menu's
 Spezialität
 Neu-Tierische Tanz-Konzerte
 Woldemar-Tanz
 Altmärk. 1. Klasse

Große Posten **zurückgesetzter Bettwäsche** und **Tischwäsche** empfiehlt
E. W. Starke
 Kgl. Hoflieferant
 nur Prager Straße 6. 7601

Tageskalender.
 Sonnabend, 29. September
Königl. Opernhaus (Mittstadt).
 Neu einstudiert: **Oberon, König der Eisen.** Romantische Oper in drei Akten. Musik von Carl Maria v. Weber. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Sonntag: **Fra Diavolo.** Komische Oper in drei Akten. Musik von Kuber. Anfang 7 1/2 Uhr.
Wochenpielplan. Montag: **Oberon.** Anfang 7 Uhr. — Dienstag: **Salome.** Anfang 7 1/2 Uhr. — Mittwoch: **Oberon.** Anfang 7 Uhr. — Donnerstag: Die lustigen Weiber von Windsor. Anfang 7 1/2 Uhr. — Freitag: Erstes Symphoniekonzert, Serie A. Anfang 7 Uhr. — Sonnabend: **Vogelgrin.** Anfang 7 Uhr. — Sonntag: **Oberon.** Anfang 7 Uhr. — Montag: **Die Fledermaus.** Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus (Neustadt).
 20. Abonnementvorstellung.
Wages und sein Ring. Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Sonntag: **Jopf und Schwert.** Historisches Lustspiel in fünf Akten von Karl Gutzkow. Anfang 7 1/2 Uhr.
Wochenpielplan. Montag: **Krieg im Frieden.** Anfang 7 1/2 Uhr. — Dienstag: **Ein Glas Wasser.** Anfang 7 1/2 Uhr. — Mittwoch: **Ernst.** Anfang 7 1/2 Uhr. — Donnerstag: **Der zerbrochene Krug.** Adam: Hr. Höfer als Gast. Der verlorene Sohn. Anfang 7 1/2 Uhr. — Freitag: **Kadale und Liebe.** Luise: Hr. Treßlich a. I. G. Rath: Hr. Höfer a. G. Anfang 7 Uhr. — Sonnabend: **Das vierte Gebot.** Anfang 7 1/2 Uhr. — Sonntag: **Der Compagnon.** August: Hr. Höfer a. I. G. Mutter: Hr. Höfer a. G. Anfang 7 1/2 Uhr. — Montag: **Die verunkelte Glocke.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Sohnes** beehren sich ergebenst anzuzeigen
Dresden, am 27. September 1906.
Hofmarschall a. D. von Cümpling
 und Frau geb. **Gräfin Seckendorff.** 7923

Gestern abend 1/6 Uhr entschlief sanft nach nur einjährigem Krankenlager mein innig geliebter Mann, unser trennjogender Vater
der königliche Major z. D. Otto Müller
 Ritter mehrerer Orden.
 In tiefstem Schmerze
Margarethe Müller geb. Warbach,
Hort Müller,
 Leutnant im Regiment „Kronprinz“,
Dora Müller,
Erst Müller,
Juga Müller.
 Blasewitz, Chemnitz, den 27. September 1906. 7917
 Die Trauerfeier findet Sonnabend, den 29. Septbr., nachmittags um 3 Uhr im Hause, Friedrich August-Str. Nr. 13, mit anschließender Beerdigung auf dem Johannisfriedhof in Tolkewitz statt.

Residenztheater.
Tausend und eine Nacht. Phantastische Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Leo Stein und Karl Lindau. Musik von Johann Strauß. Anf. 7 1/2 Uhr.

Central-Theater.
 Täglich Variete-Vorstellung.
 Anfang 8 Uhr.

Victoria-Salon.
 Täglich Variete-Vorstellung.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Familiennachrichten.
Geboren: Ein Knabe: Hr. Dr. jur. Kurt Schmidt in Dresden. — Ein Mädchen: Hr. Prof. Dr. Alfred Lottermoser in Dresden; Hr. Eduard Schulz in Leipzig.
Verlobt: Hr. Baumeister Karl Engelmann in Dresden-N. mit Frä. Dora Scheibauer daselbst; Hr. Baumeister Wilhelm Schöda in Pöberlam mit Frä. Johanna Koppel in Dresden; Hr. Hugo Kirken in Schönitz mit Frä. Johanna Ebert in Dresden; Hr. Heinrich Treusch v. Buttlar-Brandenfeld, Leutnant i. Leib-Kürassierregiment Großherzog (Schle), R. 1 mit Frau Gräfin v. Schweinich u. Krain, Frein v. Kauder in Gießensberg, Hr. Siebring; Hr. Landrat Dietrich v. Krosigk mit Frä. Sabine v. Erffa auf Schloss Wernburg i. Thür.
Bemählt: Hr. Architekt Rich. Fülle mit Frä. Gertrud Nebenführ in Dresden; Hr. Constantin Graf v. Hoders, Leutnant im 1. Garde-Feldartilleriereg. mit Frä. Dolly Croissant-Wilde in Berlin.
Gestorben: Frä. Elsa Johanna Döring in Dresden; Hr. Gymnasialoberlehrer Prof. Dr. Rudolf Traugott Hoffmann (79 J.) in Dresden; Hr. Carl August Berthold (68 J.) in Leipzig; Hr. Louis Passarius in Jittau; Frau Johanne Wilhelmine verw. Ludwig geb. Richter (78 J.) in Leipzig; Hr. Fabrikbesitzer Georg Ludwig Ostler Koch (60 J.) in Bismarck.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Opernhaus. (Thomas' „Rignon“.)
Offenbar von der Absicht geleitet, für Frau Kleinert Ersatz zu schaffen, die einem Rufe an das Großherzogliche Hoftheater in Mannheim folgte, ließ die Königl. Generaldirektion gestern Fräulein Siems vom Königl. Deutschen Landestheater in Prag als Pöhlne gastieren. Die junge Sängerin erhielt ihre Ausbildung in der gleichen Dresdner Schule wie Frau Kleinert, steht ihr aber, was das technische Können anlangt, nach, verfügt vor allem noch nicht über eine unbedingte Zuverlässigkeit in der Ausführung der Koloraturen, Staffeln, Triller etc. Vieles gelang in der großen Arie des zweiten Aktes, die den besonderen Präfekten abgibt, verblüffend trefflicher, anderes kam nicht mit wünschenswerter Klarheit und Deutlichkeit heraus. Insbesondere wäre der Eindruck ein entschieden günstiger gewesen, und man hätte in den lebhaften Beifall, mit dem das Publikum die Sängerin auszeichnete, einstimmen können, wenn nicht die gesamte gesungene Leistung von einem nicht unbedeutlichen Tremolo der Stimme in den mittleren Lagen beeinträchtigt worden wäre. Woher es resultiert? Ob Fräulein Siems außerhalb ihres Faches viel und anstrengend beschäftigt wurde? Jedenfalls müßte das Organ erst wieder gefunden, ehe sie uns werden könnte, was sie uns sein soll. Daß sie im übrigen viel für die Bühne mitbringt, soll nicht verschwiegen werden. Bis auf etwas schwere Bewegungen war sie eine in der Darstellung bereits recht gute Pöhlne, sah hübsch aus, entwickelte auch mimische Fähigkeiten und Temperament. Die übrige Besetzung der, wie das nahezu ausverkaufte Haus bewies, fest in der Gunst des Publikums stehenden Oper, bot zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß: Frau Rast sang die Titelpartie, die Herren Jäger und Blaschke hatten die des Wilhelm und Lothario inne. Hr. Malatta leitete die Vorstellung. D. S.

Wissenschaft. Wie man aus Frankfurt meldet, wurde die internationale Konferenz für Krebsforschung gestern durch den Vorsitzenden Geh. Rat v. Leyden-Berlin mit Dankesworten namentlich an die Teilnehmer aus England, Frankreich und Österreich geschlossen. In seiner Schlussrede betonte er, daß die Fortschritte in der Erforschung der Krebskrankheit, die dem Terezerperimente zu danken seien, zu der Hoffnung berechtigten, daß es in nicht zu langer Zeit gelingen werde, das Übel erfolgreich bekämpfen zu können.

Gestern vormittag wurde in Wien die Schlussfeier des Historikertages abgehalten. Am mittag wurden die Teilnehmer im Rathaus empfangen. Bei dem Festmahle brachte der Bürgermeister Dr. Lueger ein Hoch auf die beiden Monarchen, Ihre Majestäten den Deutschen Kaiser und den Kaiser von Österreich aus, worauf die Kapelle „Heil dir im Siegertranz“ und die österreichische Volkshymne spielte. Die nächstjährige Versammlung wird in Mannheim stattfinden.

Der Nachlaß Theodor Mommsens ist von seinen Söhnen der Königl. Bibliothek in Berlin überwiesen worden. Aus dem wichtigsten Bestandteil, seiner sehr umfangreichen Korrespondenz, darf dem Testamente gemäß erst dreißig Jahre nach seinem Tode, also frühestens am 1. November 1933, etwas veröffentlicht werden.

Wie aus Aberdeen gemeldet wird, wurde aus Anlaß der vierhundertjährigen Feier der Universität an zahlreiche auswärtige Gelehrte der Titel eines Ehrendoktors verliehen: der theologische an die Professoren Bulmerincq-Dorpat, Deismann-Heidelberg, Semend-Strasburg, der juristische an die Professoren Anshütz-Bonn, Diesl-Berlin, Goldwäher-Budapest, Hamburger-Groningen, Hüppe-Prag, Kichhorn-Göttingen, Robert-Rostock, Kostanedi-Kraakau, Liebreich-Berlin, Ostwald-Leipzig, Schipper-Wien, Trendelenburg-Leipzig.

Bildende Kunst. Aus Braunschweig wird gemeldet: Hier wurde gestern die siebente Tagung für Denkmalspflege mit einer Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Geh. Rat Dr. v. Schellhäuser-Karlsruhe, und mit Ansprachen der Vertreter von Behörden und Vereinen eröffnet. Die Tagung ist überaus zahlreich aus dem Inland und Ausland besucht. Fast alle deutsche Staaten, Österreich, Rumänien und viele deutsche Städte haben Vertreter entsandt, auch sind zahlreiche Museen und wissenschaftliche Vereinigungen durch hervorragende Fachmänner vertreten.

Russl. Margarete Schuster (vom Königl. Hoftheater in Cassel) bewährt sich dort, wie wir hören, als jugendlich dramatische Sängerin. Es läßt sich erwarten, daß sie im ersten Jahre ihrer Bühnenlaufbahn in Partien wie „Agathe“, „Bamina“, „Clotia“, „Alice“, „Elisabeth“, „Eka“, „Cochon“ mit Erfolg und Anerkennung gelungen hat. Fräulein Schuster ist Dresdnerin und entstammt der Schule der hiesigen Gesangslehrerin M. v. Rogebue.

Theater. Heute sind hundert Jahre seit dem Tode des Reichstheaterschöpfers des Mannheimer Nationaltheaters, dem die deutsche Schaubühne viel zu danken hat. Das wirklich Unvergessene seiner Theaterarbeiten liegt vor allem in dem wertvollen Schutze, den er dem jungen „Räuber“-Dichter zu teil werden ließ.

Der Maler Einbeck, Mitglied des Deutschen Künstlerbundes in Weimar, will im Laufe dieses Winters hier eine Folge von Projektionsvorträgen über die hervorragendsten Meister moderner Malerei halten. Die Vorträge sollen zu einer vergleichenden Betrachtung der mannigfachen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten anregen, eine allgemein verständliche Darstellung der technischen Ausdrucksmittel geben und dem Zuhörer zeigen, daß die Schönheit eines Kunstwerks nicht in dem zufällig vom Künstler behandelten Stoff, sondern in dem Temperament und der Macht der Darstellung zu suchen sind. Die Vorträge beginnen am 11. Oktober abends 8 Uhr im Vereinshaus Zingendorfstraße. Es soll nach einer entsprechenden Einleitung zunächst Böcklin behandelt werden, dann werden Liebermann, Manet und die Franzosen, Whistler u. a. nachfolgen. Billets à 2 M. und 1 M. sind in der Buchhandlung Joh. Seifert, Prager Straße 11, zu haben.

Sächsische Kunstausstellung Dresden 1906. Auf der Sächsischen Kunstausstellung Dresden 1906, Brühlsche Terrasse, wurden neuerdings verkauft: Die Kunststiftung „Kappgrund bei Dresden“ von Gertrud Geißler, der Steinbrud „Rondnacht“ von Franz Ruz, ferner die Radierungen „Stuhlanstalt“ von Marie Gey-Heinze zum zweitenmal, sowie „Wäntplatz“ zum vierten und „Hofkirche von Reußstadt“ zum siebentenmal, die beiden letzten Radierungen sind von Walter Feising. Für kommenden Sonntag als Schlußtag der Ausstellung ist der Eintrittspreis auf 20 Pf. ermäßigt worden.

In der Dresdner Kunstschule, Lüttichaustraße 26, wird am Donnerstag, den 2. Oktober, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, der erste anatomische Vortrag gehalten. An demselben Tage beginnt auch der Unterricht im Zeichnen nach dem Abendst, der dann an den festgesetzten Tagen regelmäßig in der Zeit von 5 bis 7 Uhr nachmittags erteilt wird.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Der Spielplan der Königl. Hofoper wird dahin abgeändert, daß an Stelle der am Sonntag, den 30. September angekündigten Vorstellung die Oper „Fra Diavolo“ in Szene geht. Die Titelpartie singt Hr. Burrian, die Zerline Frau Weckelin, die Pamela Fräulein v. Chavanne, den Koosburn Hr. Erwin, den Lorenzo Hr. Jäger, den Matteo Hr. Nebuscha, den Giacomo Hr. Wächter und den Beppo Hr. Erl.

Im Königl. Opernhause findet Dienstag, den 2. Oktober die 25. Aufführung des musikalischen Dramas „Salome“ von Richard Strauss statt.

Residenztheater. Sonnabend und Sonntag abends wird die erfolgreiche Sausische Operette „Tausend und eine Nacht“ wiederholt. Sonntag nachmittags wird bei ermäßigten Preisen „Die Fledermaus“ von Johann Strauß aufgeführt, während am Montag abends das Lustspiel „Madame Sans-Gêne“ von V. Sardou im Schauspiel-Abonnement, 1. Serie, neuinszeniert in Szene geht.

Sonnabendvesper in der Kreuzkirche, nachmittags 2 Uhr. 1. Johann Sebastian Bach: Kanzone für Orgel in D-moll (Peterson, Band IV). 2. Julius Otto: „Leite mich in deiner Wahrheit“, Motette für Chor und Solostimmen (Mannuskript). 3. Johann Sebastian Bach: „Komm in mein Herzenshaus“, Arie für Sopran aus der Kantate: „Ein feste Burg“. 4. Johann Sebastian Bach: „Jesu, meine Freude!“ Choralvorspiel (Peterson, Band V). 5. Woldegar Boullaire: „Dem, der überhörschlich tun kann“, Arioso für Sopran und Orgel. 6. Heinrich Schütz: Dorothee für Chor aus: „Zwölf geistliche Gesänge mit vier Stimmen“. — Soli: Frau Friede Trolber-Striegler, Konzertsängerin (Sopran) und Hr. Dr. Schnorr v. Carolsfeld in V. (Orgel).

Notette in der Frauentirche zu Dresden morgen Sonnabend, nachmittags 4 Uhr. 1. Improvisation für Orgel. 2. „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich“, Chor von Ugo Seifert. 3. „Gehiligt werde dein Name“, Sologesang aus dem „Vater unser“ für Sopran und Orgel von Peter Cornelius. 4. „Es ist so still geworden“, geistliches Abendlied für Sopran und Orgel von Heinrich Heumann. 5. „Ich halte treulich still“, Chor aus den geistlichen Liedern von Johann Sebastian Bach. — Die Sologesänge hat Fräulein Anna Sommer, Konzertsängerin, freundlichst übernommen. Orgel: Hr. Organist Alfred Gottirger.

Sonntag, den 30. September, veranstalten die Königl. Sächsischen Hoforgelbauer Gebr. Jehmlich-Dresden im evangelischen Kirchenraume der 3. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung ein Orgelkonzert. Die Orgel wird Hr. Richard Schmidt spielen, außerdem ist Hr. Adrian Kappoldi für einige Violinfoli gewonnen worden. Es kommen folgende Kompositionen zum Vortrag: J. S. Bach: Sonate I, Es-dur für Orgel. J. S. Bach: Air für Orgel und Violine. Max Reger: Konsolation aus Werk 65. A. Guilman: Adagio aus der fünften Oraelsonette Werk 80. M. G. Hoff: Redemption Werk 104, Nr. 5. Ludwig Spohr: Adagio aus dem neunten Konzert für Violine und Orgel. Mendelssohn-Bartholdy: Sonate VI, D-moll für Orgel. Eintritt 1 M.

Wirtschaftliches.

Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft für Kunst- und Dresden-Niederseidlich genehmigte ohne Debatte die Regularien der Tagesordnung. Aus dem 49882 M. betragenden Gewinn werden 40000 M. zu Extraabteilungen und Ausschüttungen verwendet, wovon nunmehr insgesamt 254003 M. aus den Betriebsgewinnen zur Konsolidierung des Unternehmens verwendet worden sind. In Verwaltungsfreien der Höckerbräu Aktiengesellschaft in Kulm a. W. erwartet man für das am 30. September abschließende Geschäftsjahr wiederum eine Dividende von 4 % wie im Vorjahr.

Berliner Börsenbericht vom 28. September. Die Grundstimmung der Börse war fest, doch hielt sich der Verkehr im allgemeinen in engen Grenzen, nur in Kanada war das Geschäft aus Londoner Meldungen etwas lebhafter, und diese notierten 1 % höher. Auch 1892er Russen besserten sich auf gute Londoner Anrechnung um 1/2 %. Österreichische Werte auf Wien gleichfalls fest. Fakt-fahrt war infolge eines Gerüchtes, daß die Gesellschaft die Ausgabe einer Obligationenleihe plane, abgebrochen. Geld aber ultimo mit 7 % bezahlt.

Letzte Drahtnachrichten.

Frankfurt a. M., 28. September. Der vereinigte Yorkshire-Sängerkorps aus Leeds und Sheffield, der gestern abend hier ein glänzendes Konzert veranstaltete, sandte an Se. Majestät den Kaiser folgendes Telegramm: „Über 400 unter dem Protektorat des Herzogs von Norfolk stehende englische Sänger und ihre Angehörigen aus Yorkshire, die auf ihrer Sängerkahrt durch das herrliche Rheinland von Behörden und der Bürgerschaft deutscher Städte aufs herzlichste empfangen wurden, senden Ew. Majestät, dem Schützer der Künste, ergebenste Huldigung und ehrerbietigsten Gruß mit dem Wunsche, daß auch ihr Besuch dazu beitragen möge, die Bande aufrichtiger, beständiger Freundschaft zwischen den stammverwandten Völkern Deutschlands und Englands fester zu knüpfen.“

Homburg v. d. Höhe, 28. September. Der braunschweigische Staatsminister Dr. Otto ist heute zu kurzem Aufenthalt in Homburg v. d. Höhe eingetroffen und wurde vom Reichskanzler zu einer längeren Besprechung empfangen. Später erfolgte eine Einladung des Reichskanzlerspaars zum Frühstück.

Braunschweig, 28. September. Die Vereinigung für Denkmalspflege hat beschlossen, ihre nächste Zusammenkunft in Mannheim abzuhalten.

Bromberg, 28. September. Wie die „Ostdeutsche Presse“ meldet, sind die Führer von Kafel und Umgegend, im ganzen 300 Mann, in den Ausstand getreten, an dem sich auch die Führer, die der christlich-sozialen Partei angehören, beteiligen. Die Kohlenfrage soll bei dem Ausstand nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Stuttgart, 28. September. Der Gemeinderat hat durch einstimmigen Beschluß den Philosophen Eduard Zeller zum Ehrenbürger der Stadt erhoben.

Graz, 28. September. Bei Judendorf stießen infolge falscher Weichenstellung ein Personenzug und ein Güterzug zusammen. Drei Personen wurden schwer und acht leicht verletzt.

Paris, 28. September. Das Amtsblatt veröffentlicht heute die Beförderung des Brigadegenerals Biquart zum Divisionsgeneral.

Paris, 28. September. Im Walde von Rambouillet wurde heute die Leiche einer Russin namens Julowksi an einem Baume hängend aufgefunden. Vorläufig konnte noch nicht festgestellt werden, ob ein Verbrechen oder Selbstmord vorliegt. Fräulein Julowksi wollte, wie der „Matin“ meldet, als Gast auf dem Schlosse des Hrn. Holton.

Konstantinopel, 28. September. Die Audienz des amerikanischen Botschafters Leishman ist auf den 1. Oktober verschoben worden.

Erzherzog Karl Stephan und der österreichische Botschafter Graf v. Galice wurden heute vom Sultan in Audienz empfangen. Der Großwesir beklagte die den Botschafter persönlich zu seiner Standeserhöhung.

Benfakola (Florida), 28. September. Infolge großen Sturmes sind hier fast alle Häuser beschädigt worden; von vielen Häusern wurden die Dächer abgerissen. Die Küste ist besät mit Trümmern der Landungsstelle und der Schiffe. Mehrere Dampfer sowie zahlreiche Segelschiffe wurden von der Flut weit aufs Land getragen und liegen jetzt auf den Straßen im Trocknen. Der in Benfakola und Umgegend angerichtete Schaden beträgt 2 Mill. Dollar.

Kronleuchter
für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.
Zentral-Heizungen.
Hermann Liebold
Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 8837 und 8377.

J.G. Busch
Kohlen-Geschäft
DRESDEN-A.
Niedertage
mit eigenem Gruben-Transport
Hauptkontor: Berliner Str. 27
Besuchskontor: Wismar Str. 7
Braun- und Steinkohlen, Briketts, Anthrazit.
Größtes Kokslager am Platze. 7537

Wer kennt Plauen?
Plauen i. V., bekannt als größter Industrieplatz für Gardinen, Stickereien etc., sollte nicht unbeachtet bleiben: wer Bedarf in Gardinen, Stores, Vitrage, Bettdecken etc. hat, wende sich vertrauensvoll an das Plauer Gardinen-Haus Adolf Eriker, nur Waisenhausstraße 19, Bierling-Passage. Fernspr. Nr. 1083.
Reste, bis zu 4 Fenstern passend, im Preise bedeutend herabgesetzt. 6712

Die feinsten
Suppen-Einlagen,
Konserven, Gemüselagen, getr. Obst, Kompottfrüchte (sehr reichhaltig auch für Diabetiker), Nestspeise- u. Backzutaten, wie auch eine große Auswahl von Nahrungsmitteln für naturgemäße Lebensweise und verbürgt allseitige Traubensäfte empfiehlt das Spezialgeschäft für obengenannte Warengattungen von
Max Wagner, Wallstraße 13.
Begr. 1824. Fernspr. 1035.
Pünktliche und kostenfreie Zustellung nach allen Stadtteilen. 710

KORFF'S
Kaiseröl
übertrifft alle anderen Petroleumsorten an
FEUERSICHERHEIT · LEUCHTKRAFT
GERUCHLOSIGKEIT · SPARSAM · BRENNEN
Versand in plombierten Kannen durch die
Kaiseroel-Fabrik-Niederlage Carl Geissler, Dresden-A.1. Telephon 1787.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Wer anderes Petroleum als „KAISEROEL“ verkauft, macht sich strafbar. 6700

